

Genießen Sie den Vogelsberg



MSC-Vorsitzender Wolfgang Wagner begrüßte vor dem Training neben dem stellvertretenden Landrat und ersten Kreisbeigeordneten Gerhard Ruhl auch die Vorstandsvorsitzende von MEHR*S*i (Mehr Sicherheit für Biker) Monika Schwill und Herbert Diehl vom Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) in Schotten (Foto links). Schwill setzt sich mit ihrer Organisation seit Jahren bundesweit für eine deutliche Senkung der Todesrate und Verletzungsgrade bei Zweiradfahrern ein. Nach ihren Worten sei ein so genannter Unterfahrschutz, eine zusätzliche Leitplanke, eine wirkungsvolle Maßnahme zum Schutz bei Unfällen. Dieser fange die Aufprallenergie auf und verhindere ein Durchrutschen des Fahrers.



*Foto links: Platz neun für Klaus Herbel aus Hüttenberg bei den Solo bis Baujahr 1960
Foto rechts: Starthilfe mit dem Hemmschuh am Hinterrad*



Schwill betonte, dass 70 % der Zweiradunfälle durch Fremdeinwirkung entstehen, also Fehler anderer Verkehrsteilnehmer. Besonders in Kurven brauche ein Zweirad aufgrund der Schräglage mehr Platz. Herbert Diehl sieht besonders die Bundesstraßen von Laubach über Schotten nach Gedern als Unfallschwerpunkte im Vogelsberg. Nach mehreren schweren Unfällen mit teils tödlichem Ausgang konnten die Strecken jedoch weitgehend entschärft werden. "Seitdem entsprechende Tempolimits und zusätzliche Leitplanken installiert wurden, ist die Zahl der schweren Unfälle stark gesunken", so Diehl. Wer jedoch Wert auf schnelles Fahren lege, solle besser auf eine permanente Rennstrecke wie dem Nürburgring ausweichen. "Dort gibt es keinen Gegenverkehr und die Rettungskräfte sind direkt vor Ort. Genießen Sie die Fahrt durch den Vogelsberg und passen Sie sich den Gegebenheiten an", appellierte der Schottener an die Anwesenden. Wolfgang Wagner empfahl zudem auch den Besuch eines Fahrsicherheitstrainings.